

# UNFAIRER WELTHANDEL UND FAIRTRADE - LÖSUNG

## Fragen und Antworten:

1. Wie funktioniert meistens der Handel zwischen Industrie- und Entwicklungsländern?

**Antwort:** Der Welthandel funktioniert meistens so, dass die Entwicklungsländer den Weltmarkt mit billigen, unverarbeiteten Rohstoffen beliefern. Die Industrieländer verarbeiten und veredeln die Rohstoffe. Hierbei kann am meisten Gewinn erzielt werden.

2. Wie ist es möglich, dass europäische Tomaten z. B. nach Ghana exportiert werden? Welche Folgen hat dies?

**Antwort:** Die EU unterstützt die Ausfuhr von Tomaten jährlich mit über 300 Millionen Euro. Dadurch wird Tomatenmark aus der EU auf dem Weltmarkt zu einem Preis angeboten, der nur die Hälfte der Herstellungskosten deckt. Trotz der billigen Arbeitskräfte kann Ghana mit der durch Steuergeld verbilligten Produktion nicht konkurrieren. In Ghana stieg deshalb der Import im Zeitraum von 1993 bis 2003 um 600%. Als Folge dieser ungerechten Politik brach die einheimische Produktion in Ghana deshalb zusammen. Dies zerstörte die Lebensgrundlage vieler Tomatenbauern und -bäuerinnen. Viele Bauern in Ghana nahmen sich aus Verzweiflung das Leben.

3. Warum und welche neuen und besseren Spielregeln muss der Welthandel erhalten?

**Antwort:** Der Welthandel muss neue und bessere Spielregeln erhalten, damit der nicht zu Lasten der Ärmsten geht und ihnen keine Entwicklungsmöglichkeit gibt. Es muss ein ökologisch verträglicher Handel mit fairen Regeln und guten Arbeitsbedingungen für die Menschen geschaffen werden.



„Das Siegel für Fairen Handel“

4. Welche Vorteile haben Fairtrade-Produkte für die Produzenten in den Entwicklungsländern und für uns?

**Antwort:** Den Produzenten von Fairtrade-Produkten werden feste Mindestpreise gezahlt. Dies liegen über den lokalen Marktpreisen. Zusätzlich werden durch eine Fairtrade-Prämie gezielt soziale Projekte gefördert. Die Produzenten müssen nicht in Armut leben. Die Kinder können beispielsweise Schulen besuchen und bleiben nicht weiter Analphabeten. Die Vorteile für uns sind, dass Fairtrade-Lebensmittel ohne gentechnische Saat hergestellt werden. Durch „Fairtrade“ ist bereits ein gerechter Handel möglich, den die Welt unbedingt benötigt.